Ölpreis gibt weiter nach

30.06.2014 | Eugen Weinberg (Commerzbank)

Energie

Die im Ölpreis enthaltene Angstprämie geht weiter zurück. Brent gibt nach dem stärksten Wochenrückgang seit drei Monaten zum Auftakt in die neue Handelswoche weiter nach und notiert mit 112,7 USD je Barrel auf dem niedrigsten Stand seit Mitte Juni. Heute werden von den Nachrichtenagenturen Reuters und Bloomberg aller Voraussicht nach die Umfragen zur OPEC-Produktion im Juni veröffentlicht. Diese dürften bestätigen, dass das Kartell den Markt im heute zu Ende gehenden Monat weiterhin ausreichend mit Öl versorgt hat.

Auch dürfte sich zeigen, dass die Kämpfe im Norden des Irak bislang keinen nennenswerten Einfluss auf die Ölproduktion des zweitgrößten OPEC-Produzentenlandes hatten. Dies spricht für eine Fortsetzung des negativen Preistrends. Zwar haben die spekulativen Finanzanleger ihre Netto-Long-Positionen bei WTI in der Woche zum 24. Juni um 9,2 Tsd. Kontrakte reduziert. Mit 323 Tsd. Kontrakten liegen diese aber noch immer auf einem sehr hohen Niveau, so dass weiteres Abbaupotenzial besteht.

Die ICE veröffentlicht die entsprechenden Daten für Brent heute Mittag. Dort lagen die Netto-Long-Positionen in der vorherigen Woche nur ganz knapp unter ihrem Rekordniveau. Auch bei Brent besteht somit Korrekturpotenzial. Die weiterhin bestehenden Angebotsrisiken sprechen aber gegen einen deutlichen Preisrückgang. So warnt der Chefvolkswirt der IEA, Birol, vor einem schweren Rückschlag für den Ölmarkt, sollte es im Irak zu einer Unterbrechung bei den geplanten Investitionen kommen. Dort hat die radikalislamische ISIS-Miliz ein Kalifat ausgerufen. Der Irak soll zwei Drittel des Produktionsanstiegs der OPEC bis zum Jahr 2020 stellen.

Edelmetalle

Die am Freitagabend veröffentlichten CFTC-Daten zur Marktpositionierung spekulativer Finanzanleger an der COMEX zeigten eine massive Ausweitung der Netto-Long-Positionen bei Silber und Gold in der Woche zum 24. Juni: Im Falle von Silber - wo vor kurzem noch die Short- die Long-Positionen überwogen - haben sich die Netto-Long-Positionen gegenüber der Vorwoche auf über 24 Tsd. Kontrakte fast vervierfacht.

GRAFIK DES TAGES: Silberpreisanstieg zuletzt stark spekulativ getrieben

Quelle: CFTC, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Bei Gold verdoppelten sich die Netto-Long-Positionen auf knapp 100 Tsd. Kontrakte und liegen damit auf dem höchsten Niveau seit Ende März. Dies war sowohl auf die Eindeckung von Short-Positionen als auch den Aufbau von Long-Positionen zurückzuführen. Insofern spricht einiges dafür, dass die Preiserholung der letzten Wochen zu einem großen Teil spekulativ getrieben war und sich dadurch Korrekturpotenzial aufgebaut hat.

In Indien wurden laut Einschätzung des Verbands der indischen Schmuckhändler im ersten Halbjahr nur 150 Tonnen Gold importiert, nach außergewöhnlich hohen 650 Tonnen im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Goldeinfuhren im zweiten Halbjahr werden demnach maßgeblich von der Politik abhängen. Im Juli wird der neue Bundeshaushalt für das laufende Fiskaljahr verabschiedet, was Auswirkungen auf die Importe haben dürfte. Denn dann wird sich zeigen, ob unter dem neuen Ministerpräsidenten Modi die Importrestriktionen für Gold reduziert oder gar vollständig aufgehoben werden.

Industriemetalle

Im Vorfeld wichtiger Konjunkturdaten - morgen werden in China und den USA die Einkaufsmanagerindizes für das verarbeitende Gewerbe veröffentlicht - zeigen sich die Metallpreise zum Wochenauftakt nahezu unverändert. Kupfer handelt beispielsweise bei gut 6.900 USD je Tonne, Aluminium bei knapp 1.900 USD je Tonne. Generell werden die Preise der Industriemetalle in dieser Woche wohl wesentlich durch eine Reihe von Wirtschaftsdaten wie zum Beispiel dem US-Arbeitsmarktbericht sowie der EZB-Sitzung beeinflusst.

Anfang letzter Woche hatte der chinesische Ministerpräsident Li Keqiang überraschend deutlich verkündet, dass die Regierung in Peking ein BIP-Wachstum unter 7,5% in diesem Jahr nicht akzeptieren würde. Gegen Ende der Woche hat er nun die einzelnen Lokalregierungen dazu aufgerufen, größere Infrastrukturprojekte anzustoßen, um das Wachstum zu unterstützen. Dies sollte sich in einer robusten Nachfrage nach Metallen niederschlagen und zu höheren Preise beitragen.

Wie die am Freitagabend veröffentlichte CFTC-Statistik zeigt, ist der jüngste Preisanstieg von Kupfer ähnlich wie bei Gold und Silber zu einem guten Teil auf spekulative Finanzinvestoren zurückzuführen. So wurden in der Woche zum 24. Juni Netto-Long-Positionen in Höhe von 14,2 Tsd. Kontrakten aufgebaut. In der Woche zuvor bestanden noch leichte Netto-Short-Positionen. Der Preisanstieg könnte sich daher als nicht nachhaltig erweisen und es besteht zunächst Korrekturpotenzial.

Agrarrohstoffe

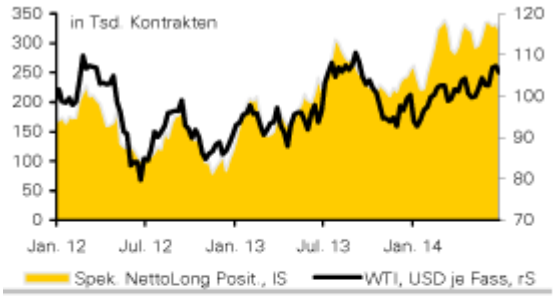
Der Preis für Rohzucker im Kontrakt mit Fälligkeit Oktober fiel am Freitag um 2,2% auf 18,3 US-Cents je Pfund. Die kurzfristig orientierten Marktteilnehmer hatten zuvor ihre Netto-Long-Positionen in der Woche zum 24. Juni verdoppelt und damit den vorherigen Preisanstieg auf knapp 19 US-Cents maßgeblich unterstützt.

Es ist daher gut möglich, dass auch der jüngste Preisrückgang von dieser Gruppe von Marktteilnehmern ausgelöst wurde. Einen Dämpfer erhielt der Preis in den letzten Tagen auch durch die jüngsten Daten der brasilianischen Zuckerindustrievereinigung Unica. Diese zeigen weiterhin einen zügigen Fortschritt bei der Verarbeitung des angelieferten Zuckerrohrs. Seit Saisonbeginn im April wurde 3,7% mehr Zuckerrohr verarbeitet als im Vorjahr, obwohl wegen der Dürre im ersten Quartal für die laufende Saison 2014/15 eigentlich mit einer deutlich geringeren Erntemenge gerechnet wird.

Entsprechend warnt Unica auch, dass die Verarbeitung bald langsamer vonstatten gehen könnte. Bisher ist die Zuckerproduktion sogar überproportional gestiegen. Dies könnte sich ebenfalls bald ändern, falls die brasilianische Regierung die Beimischungspflicht von Ethanol zu Benzin von bisher 25% anhebt. Hierzu werden laut Regierungsangaben derzeit Versuche durchgeführt, auf deren Basis eine Entscheidung gefällt werden soll.

CFTC/ICE-Daten: Netto-Long Positionen spekulativer Finanzanleger vs. Preis

GRAFIK 1: **Rohöl (WTI)**

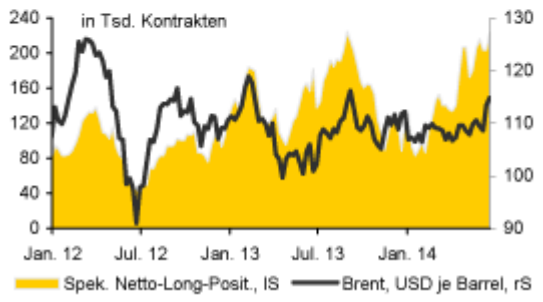


Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 2: **Gas (Henry Hub) (Futures plus Swaps)**

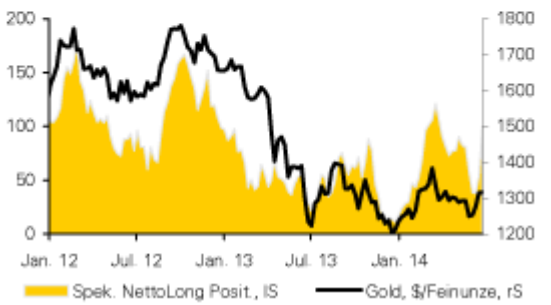
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 3: **Rohöl (Brent)**



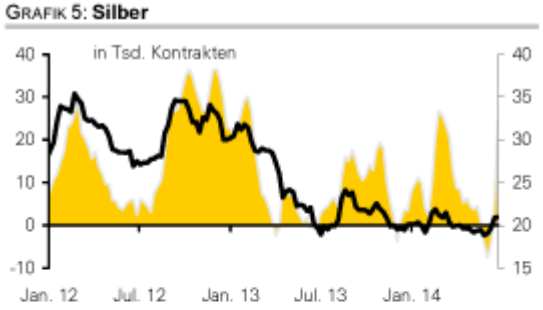
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 4: **Gold**



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 5: **Silber**

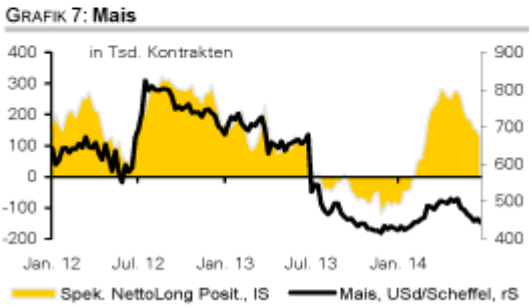


Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 6: **Kupfer**

Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 7: **Mais**



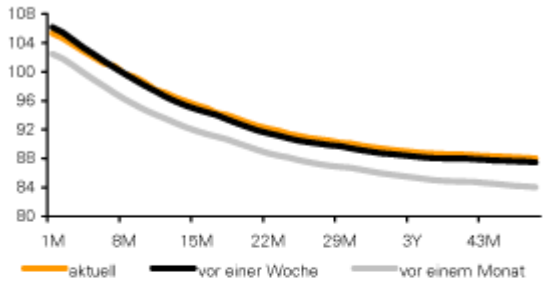
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 8: **Weizen**

Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

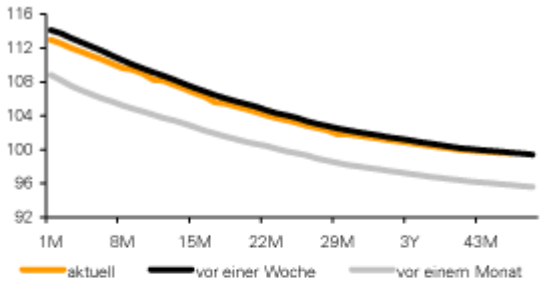
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: **Terminkurve Ölmarkt (WTI)**



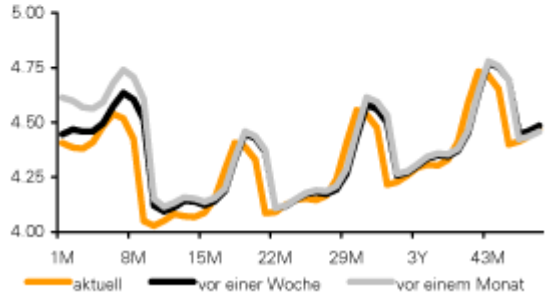
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: **Terminkurve Ölmarkt (Brent)**



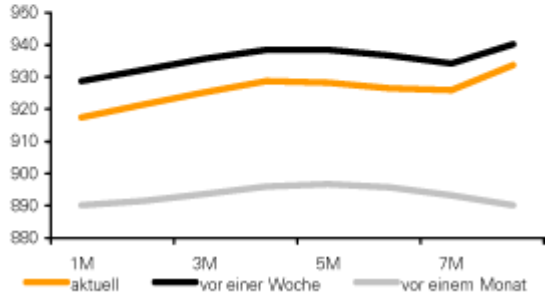
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: **Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)**



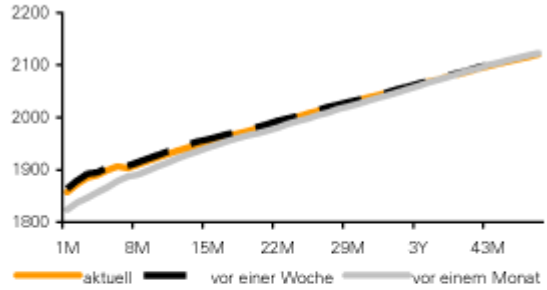
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: **Terminkurve Gasöl (ICE)**



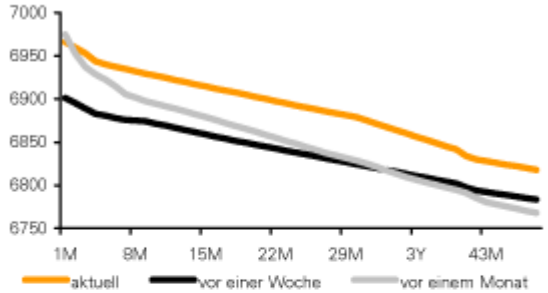
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: **Terminkurve Aluminium (LME)**



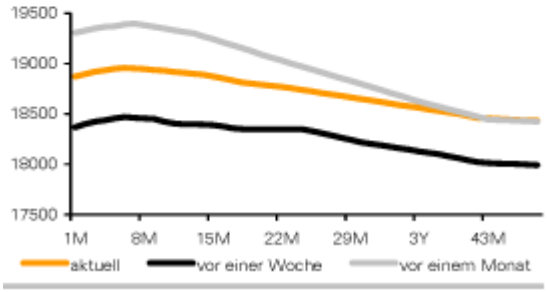
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: **Terminkurve Kupfer (LME)**



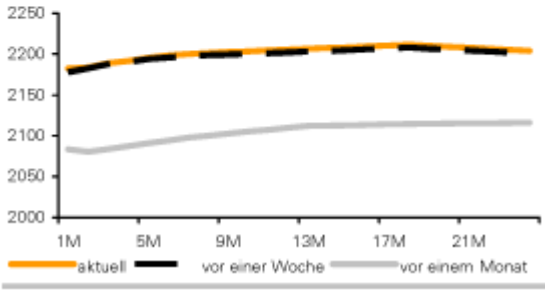
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: **Terminkurve Nickel (LME)**



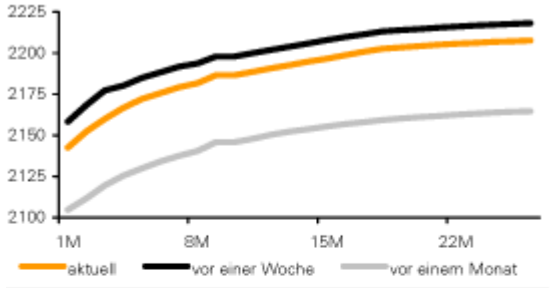
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: **Terminkurve Zink (LME)**



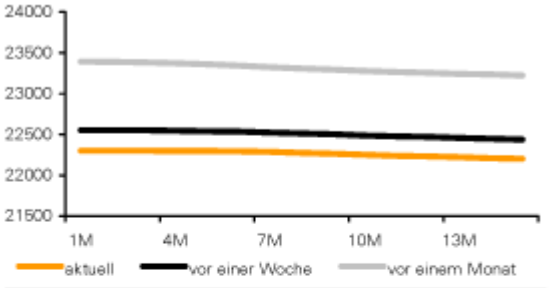
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 17: **Terminkurve Blei (LME)**



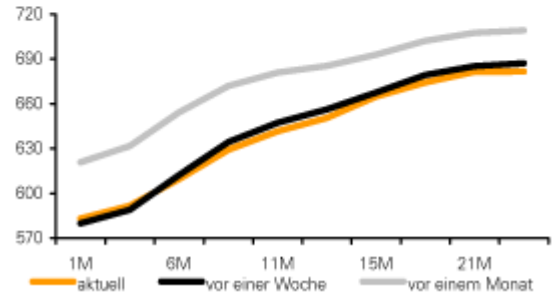
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 18: **Terminkurve Zinn (LME)**



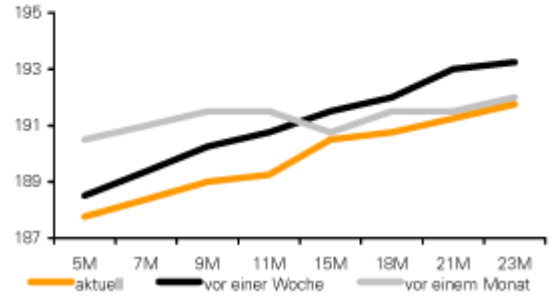
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 19: **Terminkurve Weizen (CBOT)**



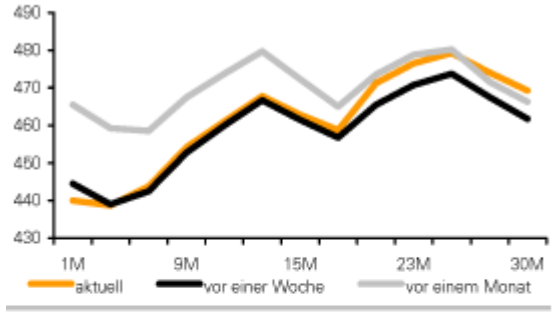
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 20: **Terminkurve Weizen (MATIF)**



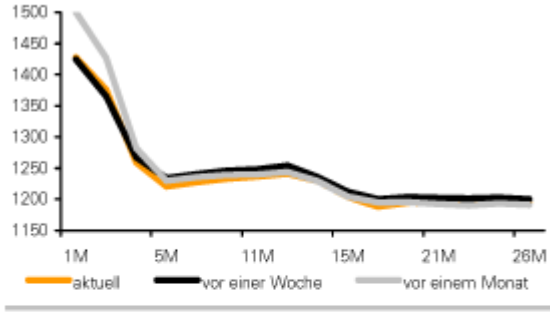
Quelle: LIFFE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 21: **Terminkurve Mais (CBOT)**



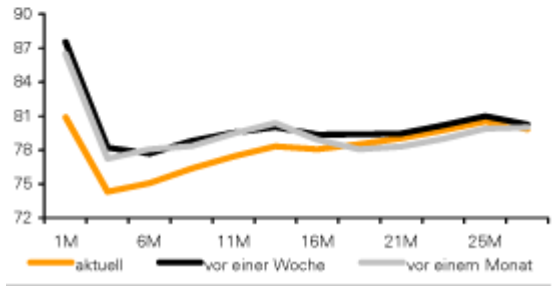
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 22: **Terminkurve Sojabohnen (CBOT)**



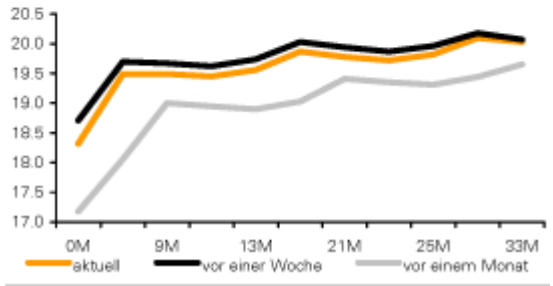
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 23: **Terminkurve Baumwolle (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 24: **Terminkurve Zucker (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2014
Brent Blend	113.3	0.1%	-1.1%	3.2%	2%
WTI	105.7	-0.1%	-0.9%	2.4%	7%
Benzin (95)	1075.0	0.2%	-0.4%	5.2%	11%
Gasöl	920.8	-0.4%	-1.2%	2.8%	-3%
Diesel	931.8	-0.5%	-1.4%	1.3%	-3%
Kerosin	989.8	-0.4%	-1.6%	1.7%	-3%
US-Erdgas ($/mmBtu)	4.41	0.2%	-0.9%	-3.0%	4%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1885	-0.6%	-0.4%	2.4%	5%
Kupfer	6945	-0.1%	0.7%	1.3%	-6%
Blei	2161	-0.6%	-0.5%	3.4%	-2%
Nickel	18920	0.6%	2.4%	-2.0%	36%
Zinn	22300	-0.6%	-1.1%	-4.0%	0%
Zink	2185	-0.3%	0.4%	6.7%	7%
Edelmetalle 3)					
Gold	1316.2	0.0%	-0.1%	5.3%	9%
Gold (€/oz)	964.2	-0.3%	-0.4%	0.5%	10%
Silber	21.0	-0.7%	0.1%	11.1%	7%
Platin	1478.1	0.6%	1.6%	1.8%	8%
Palladium	841.2	0.6%	2.5%	0.7%	18%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	187.8	0.5%	-0.3%	-2.7%	-10%
Weizen CBOT	585.3	0.5%	2.1%	-7.1%	-4%
Mais	443.0	0.1%	-0.7%	-5.5%	4%
Sojabohnen	1432.0	-0.3%	1.0%	-4.4%	9%
Baumwolle	80.4	0.6%	-1.1%	-6.2%	-4%
Zucker	18.32	-2.2%	-2.0%	5.4%	12%
Kaffee Arabica	172.6	-4.6%	-2.1%	-2.8%	56%
Kakao (LIFFE, £/t)	1988	2.4%	1.2%	3.9%	15%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.3650	0.3%	0.3%	0.3%	-1%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	388090	-	0.5%	-0.8%	-2%
Benzin	214977	-	0.3%	0.8%	-5%
Destillate	120566	-	1.0%	3.7%	-2%
Ethanol	18183	-	1.9%	7.0%	12%
Rohöl Cushing	21835	-	1.9%	-6.0%	-56%
Erdgas	1829	-	6.4%	44.5%	-28%
Gasöl (ARA)	2374	-	10.3%	36.9%	15%
Benzin (ARA)	761	-	-9.6%	-26.7%	-3%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	5053875	-0.1%	-0.6%	-2.7%	-7%
Shanghai	398335	-	0.2%	-0.1%	0%
Kupfer LME	155150	-0.5%	-2.7%	-12.1%	-77%
COMEX	19472	-0.7%	2.3%	16.3%	-73%
Shanghai	78975	-	4.6%	-14.8%	-57%
Blei LME	193400	0.8%	0.4%	0.5%	-2%
Nickel LME	305790	0.1%	0.2%	9.1%	63%
Zinn LME	11285	0.9%	4.1%	4.9%	-20%
Zink LME	669000	0.2%	-1.1%	-7.7%	-37%
Shanghai	209640	-	-1.0%	-6.9%	-24%
Edelmetalle***					
Gold	55155	0.0%	0.2%	-0.5%	-16%
Silber	630890	-0.1%	-0.2%	-0.7%	5%
Platin	2823	0.0%	-0.2%	1.8%	38%
Palladium	2979	0.5%	-0.3%	6.3%	35%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %
1) MonatsForward, 2) LME, 3 MonatsForward, 3) Kassa
Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,
Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,
Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund
* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,
US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen
** Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle

Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.rohstoff-welt.de/news/49763--Oelpreis-gibt-weiter-nach.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.